Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920
1920

10 (13.1.1920)

Visual Library

Durlacher Wochenblatt

Tageblatt

Bezugspreis: Vierteljährlich 3 Mk. 90 Pfg., im Reichsgebiet 4 Mk. 35 Pfg. ohne Bestellgeld. — Einrückungsgebühr: Die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pfg., Reklamezeile 50 Pfg., dazu 20 % Teuerungszuschlag.

Schriftleitung, Druck und Verlag von Adolf Dups, Durlach, Mittelstraße 6, Fernsprecher Nr. 204. — Anzeigen-Annahme bis 10 Uhr vormittags, größere Anzeigen tags zuvor erbeten. Für Aufnahme an bestimmten Tagen keine Garantie.

№ 11. Mittwoch, den 14. Januar 1920. 91. Jahrgang

Tagesneuigkeiten.

Baden.

Lichtspiele). Spielplan vom 14. bis 16 Jan.: „Die gefährliche Abenteuerin", Sensationsdrama in 5 Akten führt uns das geld-

Zentrumspartei sondern auch für die Stellung der Katholiken Deutschlands außerordentliche Bedeutung. An den Zentrumsturm sei eine

Durlacher Wochenblatt

Tageblatt

Bezugspreis: Vierteljährlich 3 Mk. 90 Pfg., im Reichsgebiet 4 Mk. 35 Pfg. ohne Bestellgeld. — Einrückungsgebühr: Die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pfg., Reklamezeile 50 Pfg., dazu 20 % Teuerungszuschlag.

Schriftleitung, Druck und Verlag von Adolf Dups, Durlach, Mittelstraße 6, Fernsprecher Nr. 204. — Anzeigen-Annahme bis 10 Uhr vormittags, größere Anzeigen tags zuvor erbeten. Für Aufnahme an bestimmten Tagen keine Garantie.

№ 10. Dienstag, den 13. Januar 1920. 91. Jahrgang

Tagesneuigkeiten.

Baden.

Karlsruhe, 13. Jan. Die Aufstellung des Staatsvoranschlags für 1920 ist noch nicht beendet. Der demnächst zusammentretende Landtag dürfte sich infolgedessen nur mit der Erhöhung der Zulagen für die Gehälter und Löhne der Beamten und Staatsarbeiter beschäftigen und dann erst wieder zusammentreten, wenn der Staatsvoranschlag gedruckt vorliegt.

WTB. Karlsruhe, 13. Jan. Die Störungen im Fernsprechverkehr dauern an.

Schwetzingen, 13. Jan. Der Mord an dem Landwirt Martus von Kirrlach in Neulußheim hat zur Festnahme von sechs Personen geführt.

Mannheim, 13. Jan. Wie der „Mannh. General-Anzeiger" mitteilt, sind Ende letzter Woche 200 junge Deutsche von Landau aus nach Marseille für die Fremdenlegion abtransportiert worden. Zweien der Angeworbenen gelang es, zu entfliehen und nach Mannheim zu gelangen.

Waldshut, 13. Jan. Das badische Ministerium des Innern hat Blättermeldungen zufolge das Verbot der Ausfuhr von Uhren, Uhrwerken, sowie Kinderspielwaren aller Art nach der Schweiz wieder aufgehoben.

Neuenburg a. Rh., 13. Jan. Der deutsche Zolldienst hat hier seine Tätigkeit aufgenommen. Eine große Zollhalle soll alsbald erbaut werden. Der Güterverkehr zwischen Mühlhausen und Neuenburg sowie Breisach ist seit einiger Zeit aufgenommen.

Müllheim, 13. Jan. Wegen Ueberschreitung der Weinhöchstpreise hat das Schöffengericht in der letzten Zeit empfindliche Strafen verhängt und Uebergewinne im Betrag von mehr als 16000 Mk. eingezogen. Die Angabe der Angeklagten, sie hätten den Preis nicht verlangt, sondern er sei ihnen von den Käufern geboten worden, ließ das Gericht nicht gelten.

Der Sturm, der am Sonntag und vor allem in der Nacht zum Montag mit orkanartiger Wucht wütete und teilweise von Gewittern begleitet war, hat vielfach erheblichen Schaden angerichtet. Vor allem wurden die Fernsprechleitungen gestört; der Draht zwischen Karlsruhe und Pforzheim war so stark beschädigt, daß eine Verbindung unmöglich war. Rhein, Neckar, Enz, Nagold und andere Flüsse schwellen wieder an.

Schiebungen auf der Eisenbahn. Die Eisenbahnüberwachungsbeamten beim Landespreisamt Karlsruhe haben vom 9. bis 31. Dezember 1919 insgesamt 44 Eisenbahnwagen beschlagnahmt, darunter 17 Wagen mit Holz, ferner mehrere Wagen mit Kalk und Zement, vier Wagen mit Tabak, zwei mit Meerrettig; ferner einen Wagen mit Möbeln, Zuckerrüben, Oel, Erbsen, Bohnen ꝛc.

Die Polizeistunde. In einer Verordnung des Ministeriums des Innern vom 9. Januar wird angeordnet, daß die Gast-, Speise- und Schankwirtschaften, sowie die Kaffees, Vereinsräume usw. um 10 Uhr abends zu schließen sind. An den Samstagen und den Vortagen vor Feiertagen dürfen diese Lokale bis 11 Uhr abends geöffnet bleiben. In besonders begründeten Einzelfällen können die Bezirksämter Ausnahmen, jedoch nicht über 1/2 12 Uhr abends zulassen.

Deutsches Reich.

Berlin, 12. Jan. Zum Geschäftsträger in Berlin sind ernannt worden: von England Lord Kilmarok, früher Sekretär der englischen Gesandtschaft in Kopenhagen; von Frankreich: Herr de Marzilly, der aus dem Konsulatsdienst hervorgegangen und bisher als Generalkonsul in Genua tätig gewesen ist; von Italien: Graf Aldrovandi-Marescotti, früher Kabinettchef im italienischen Außenministerium unter Sonnino. Die Beglaubigungsschreiben sind bereits bei uns eingegangen. Von Deutschland sind endgültige Bestimmungen über die Besetzung der Auslandsposten noch nicht getroffen worden. Die Entscheidung steht aber unmittelbar bevor.

WTB. Danzig, 12. Jan. Am Samstag traf hier ein Vorkommando polnischer Offiziere ein und heute nachmittag die polnische Militärkommission, um mit der hiesigen Befehlsstelle über die Räumung Westpreußens zu unterhandeln. Ueber die Räumung Danzigs wird nicht mit den Polen, sondern mit der Entente verhandelt werden.

WTB. Sonderburg, 13. Jan. Die „Sonderburger Zeitung" meldet: Die interalliierte Kommission in Kopenhagen hat in Nordschleswig für die einzelnen Kreise bereits Landräte und zwar aus der dänisch gesinnten Bevölkerung ernannt. Diese haben ihren Dienst sofort angetreten. Außerdem hat sie sogenannte Kontrollkommissionen gebildet, deren Vorsitzender der Landrat wird. Die Kommissionen haben die Abstimmungsvorbereitungen einzuleiten. Ihnen gehören sowohl Deutsche als Dänen aus der einheimischen Bevölkerung an.

WTB. Münster i. W., 13. Jan. Wie der „Westfälische Merkur" berichtet, haben die Eisenbahnarbeiter des Bezirks Münster in der gestern abend abgehaltenen Versammlung mit Mehrheit beschlossen, in den Ausstand zu treten.

WTB. Düsseldorf, 13. Jan. In einer Kundgebung, welche die Eisenbahndirektion Elberfeld an alle Aemter und Dienststellen des Bezirks gerichtet hat, spricht dieselbe nach Aufzählung der bei den Tarifverhandlungen in Berlin erreichten Zugeständnisse die bestimmte Erwartung aus, daß sie auf Grund dieser Zugeständnisse in dem für sie selbst und für die ganze Bevölkerung verhängnisvollen Streik nicht einen Tag weiter verharren.

WTB. Essen, 12. Jan. Heute nachmittag fand in Essen eine Versammlung streikender Eisenbahner statt. Seitens der

---

Das Schloß der Sehnsucht. 10)

Roman von Anny v. Panhuys.

(Fortsetzung.)

Um zehn Uhr schlief Beate immer noch, und Direktor Schwarz fragte durch den Fernsprecher an, weshalb Fräulein Rüdiger nicht zur Probe erschienen sei.

Die blasse Frau entschloß sich rasch zu wahrheitsgemäßer Antwort.

Der Direktor brummte etwas, das klang wie: Na, meinetwegen, lassen Sie das Mädel ausschlafen!

Doch nach einer Viertelstunde klingelte er schon wieder an, es sei ein Herr bei ihm, ein Direktor, der möchte Beate Rüdiger dringend sprechen und sich deshalb erlauben, sie gleich aufzusuchen.

Frau Rüdiger erwiderte eifrig:

Ja, ja, der Besuch des Herrn Direktors sei angenehm! Aber sie begriff selbst nicht recht, weshalb sie das sagte.

Hatte sie der Titel „Direktor" elektrisiert, oder war es lediglich Neugier von ihr?

Sie weckte Beate und sagte ihr Bescheid, brachte ihr auch den Kaffee und meinte, sie habe so eine Ahnung, als bedeute der Besuch dieses Herrn Direktors, von dem man eigentlich gar nichts wußte, etwas Gutes.

Beate wusch sich, trank Kaffee, und kaum damit fertig, da klingelte die Ladentür und die Mutter kam hastig ins Zimmerchen gelaufen und meldete, der betreffende Herr sei da und sie habe ihn in die Wohnstube geführt.

Beate schob ihr Haar zurecht und ging ins Wohnzimmer hinüber. Sie erwartete nichts Besonderes. Ihr war stumpfsinnig zumute.

Ein kleiner beweglicher Herr mit lebhaften Grauaugen erhob sich bei ihrem Eintritt von dem Stuhl, auf dem er bisher gesessen.

Er machte ihr eine tiefe Verbeugung.

„Mein Name ist Max Rieckmann, Direktor Rieckmann, und ich war heute schon beim Schwarz vom Volkstheater, um Sie zu sprechen oder Ihre Wohnung zu erkunden, denn ich glaube, mein verehrtes Fräulein, ich bin imstande, Ihnen den Platz anzuweisen, der Ihrem eigenartigen, Ihrem hervorragenden Talent gebührt. Das Volkstheater ist doch keine Stätte für Sie."

Beate Rüdiger strich sich über die Stirn, und heimlich begannen die schon begrabenen Luftschlösser wieder Form und Farbe anzunehmen.

War sie doch nicht die schlechte, unbrauchbare Schauspielerin, als die sie sich schon gefühlt? Kam da, wie der Prinz im Märchen, irgend ein Bühnendirektor, um ihr zu sagen: Sei guten Mutes, denn du besitzest doch Talent, aber man muß dir auch das rechte verständnisvolle Publikum geben?

War dieses magere, zappelig wirkende Herrchen ein derartiger Märchenprinz?

Rieckmann hieß er. Den Namen hatte sie vordem noch niemals vernommen.

„Bitte, nehmen Sie doch wieder Platz," bat sie freundlich.

Der kleine Herr nickte und setzte sich, wartete, bis auch Beate saß, und schob sich dann einen goldgefaßten Kneifer auf die leicht gebogene schmale Nase.

„Ich will rasch zur Sache kommen, Fräulein Rüdiger, denn Zeit ist Geld. Also hören Sie. Doch nein, vor allem beichten Sie mal: Wer hat Ihnen denn weisgemacht, zum Theater zu gehen? Dazu sind Sie ja viel zu schade!"

Beate erblaßte.

Was beabsichtigte der ihr fremde Herr nur? Seine Rede verwirrte sie.

„Ich verstehe nicht," stotterte sie und dann fester: „Nein, ich verstehe Sie nicht."

Danksagung.

Für die zahlreichen Beweise inniger Teilnahme, die uns anläßlich des schweren Verlustes unseres lieben, unvergeßlichen Sohnes, Bruders und Onkels

Karl Kiefer

von allen Seiten zugegangen sind, sowie für die Besuche und Geschenke während seiner langen schweren Krankheit sagen wir unsern herzlichsten Dank.

Ganz besonders danken wir Herrn Stadtpfarrer Wolfhard für die Besuche und die tröstenden Worte am Grabe, den Schwestern des städtischen Krankenhauses (Amalie und Christine) für die liebevolle Pflege, ferner für die herrliche Kranzspende, die ihm als letzter Gruß von allen Seiten zuteil wurde.

Durlach, den 9. Januar 1920.

Der Posträuber ?

„Wer macht's?"

Wir sind Abgeber von:

4 1/2 % Akt.-Ges. für Seilindustrie, vorm. Ferd. Wolff, Mannheim-Neckar. Oblig. rückzahlbar ab 1925 mit 102 % . . . . . à 99 1/2 %

4 1/2 % Junker & Ruh, Maschinenfabrik, Karlsruhe, Obl. rückzahlbar mit 102 % . . . . . à 98 1/2 %

4 1/2 % Neue Sunlicht-Gesellschaft von 1914, Seifenfabrik Mannheim, Oblig. ab 1925 mit 102 % auslosbar . . . . . à 98 1/2 %

4 1/2 % Neue Rhein. Schuckert-Elektr.-Ges., Oblig. rückzahlbar ab 1924 mit 102 % . . . . . à 99 %

Zentralstreikleiter wurde als neue Forderung die Nachzahlung der neuen Bezüge ab 1. Okt. 1919 aufgestellt. Der Bundesvorsitzende der Gewerkschaft Deutscher Eisenbahnbeamter erklärte, daß die Eisenbahnbeamten infolge der Bewilligung ihrer Forderungen nicht mehr im Streik verharren, daß sie aber den streikenden Arbeitern nicht in den Rücken fallen dürfen. In Hamborn und Umgebung kam es zu ernsten Exzessen der Streikenden, sodaß die Polizei einschreiten mußte. Ein starkes Truppenaufgebot ist zur Unterdrückung der Unruhen abgegangen.

WTB. München, 13. Jan. Minister Auer ist soweit hergestellt, daß er heute die Klinik verläßt.

— Die Reichstagswahlen. Zur Frage der Reichstagswahlen wird einer Berliner Korrespondenz von gutunterrichteter parlamentarischer Seite mitgeteilt, daß die Regierung die Zeit unmittelbar nach Pfingsten, also Ende Mai, Anfangs Juni, für die Neuwahlen in Aussicht genommen und den Mehrheitsparteien dahingehende Informationen für die Vorbereitungen zum Wahlkampf bekannt gegeben habe.

Frankreich.

WTB. Paris, 13 Jan. (Havas.) Lloyd George, Nitti und Clemenceau traten am Montag zu einer Sitzung zusammen.

WTB. Paris, 12. Jan. Nach Havas wurde Poincaré mit 272 abgegebenen Stimmen zum Senator gewählt.

Bulgarien.

WTB. Sofia, 13. Jan. (Havas.) Die Sobranje hat den Vertrag von Neuilly ratifiziert.

England.

WTB. London, 13. Jan. (Reuter.) Der diplomatische Vertreter Englands für Berlin Lord Kilmanrok, ist heute nach Deutschland abgereist, um seine dortige Amtstätigkeit aufzunehmen.

WTB. Amsterdam, 13. Jan. Der Verband britischer Spielzeugfabrikanten und Händler hat nach den „Times" in einer Versammlung in Manchester eine Entschließung angenommen, nach welcher deutsche Spielwaren für die Mindestdauer von zwei Jahren nicht eingeführt werden dürfen.

Amerika.

WTB. Amsterdam, 13. Jan. Der „Telegraaf" meldet aus Washington, daß außer Bryan sich auch Taft gegen den Plan des Präsidenten Wilson, den Völkerbund zur Streitfrage der nächsten Wahlen zu machen, ausgesprochen hat.

Aufsteigende Gereiztheit gab ihrer Stimme jetzt etwas Schroffes.

Der Herr lächelte und machte eine beschwichtigende Bewegung.

„Ich erkenne, ich muß mich noch kürzer fassen und deshalb, mein Fräulein, will ich Ihnen mitteilen, daß Sie nach meiner fachmännischen Ansicht gar keine, aber auch nicht die geringste Aussicht besitzen, es beim Theater vorwärts zu bringen."

Beate sprang auf.

„Wenn Sie mir weiter nichts zu sagen haben, mein Herr, muß ich Sie bitten, mich lieber allein zu lassen."

Der Kleine lachte.

„Famos, ganz famos, wie Ihr Gesicht die Empörung, die Ihnen jetzt im Blut sitzt, widerspiegelt!"

Beate dachte ängstlich: Ist dieser Mensch verrückt? Sie schob sich rückwärts zur Tür.

Der Herr lachte stärker

„Sie fürchten wohl, ich sei hier oben nicht völlig in Ordnung?" Er wies mit der Spitze des Zeigefingers auf seine Stirn. „Aber weshalb haben Sie mich auch vorhin unterbrochen?" (Fortsetzung folgt.)

Vereinsnachrichten.

S. Wolfartsweier, 10. Jan. Begünstigt durch das Wetter nahm die am 4. ds. hier stattgefundene Geflügelschau des Geflügelzuchtvereins Wolfartsweier einen günstigen Abschluß. Eine recht hohe Besucherzahl hatte die Veranstaltung aufzuweisen; die wenigen zum Verkauf eingebrachten Tiere waren sehr schnell vergriffen, mancher Käufer, der sich eingefunden, mußte aufs Spätjahr vertröstet werden. Die große Mühe des Vorstandes wie der Mitglieder, die bei der Veranstaltung aufgewendet werden mußte, fand in dem regen Besuche des Publikums und dem allseits gespendeten Lobe eine angenehme Befriedigung. Von besonderem Werte aber für die Mitglieder selbst war das Richten des Geflügels wie der Kaninchen durch den Vereinsvorstand Herrn Walschburger. Scharfe Kritik, aber eine ebenso gerechte wurde hier geübt und die angeschlagenen Preisnotierungen bewiesen auch, daß den Vereinsmitgliedern trotz aller früheren und jetzigen Schwierigkeiten für die kommende Zuchtperiode ein recht gutes Material zur Verfügung steht. Die Rührigkeit des Vereins kann aber allein die Schwierigkeiten in der Eierversorgung für die Bevölkerung nicht beseitigen, es bedarf in erster Linie der tatkräftigen Unterstützung besonders der Landwirtschaftskammer, damit die Vereine durch Zuweisung von Futtermitteln ihren Mitgliedern unter die Arme greifen können, denn ohne ausreichende Fütterung auch keine ausreichende Eierproduktion.

Eingesandt.

)(Aue, 13. Jan. Auf das Eingesandt des Herrn Stadtbaumeisters Hauck vom Städt. Tiefbauamt Durlach in Nr. 1 ds. Bl möchten wir hiermit erwidern: Wir haben Kenntnis genommen von dem Eingesandt des Städt. Tiefbauamtes und sind befriedigt, daß dasselbe die in unserm Eingesandt aufgeführten Mängel über die Stauung und Abfluß des Wassers zum größten Teil zugegeben hat, befriedigt waren wir auch, daß das Tiefbauamt, auf unser Eingesandt bezugnehmend, sofort alles getan hat, um dem angestauten Wasser seinen raschen Abfluß zu verschaffen und so den Uebelstand einigermaßen zu beseitigen suchte. Herr Stadtbaumeister Hauck schreibt in seinem Eingesandt noch folgendes: Bei den Neubauten an der Auerstraße wäre bei der Unterführung fragl. Wassergrabens in Bezug auf ein kommendes Hochwasser wohl Rücksicht genommen worden, aber nach unserem Erachten scheint's doch nicht genügend, was folgende Beobachtung nochmals ergeben hat. Am Tage nach den Weihnachtsfeiertagen, also am 27. Dez. v. Js., morgens gegen 8 Uhr, war der Graben beim Ausfluß aus der Gritznerschen Fabrik, also vor dem Eisenbahndohlen, bereits bis zum Rande voll, das Wasser zeigte an dieser Stelle fast keine Strömung mehr. Beobachtet wurde weiter, daß eben doch der Einfluß des Grabens unter den Neubauten zu eng ist, um eine solch große Wassermasse ungehindert durchzulassen; eine Rückstauung und Ueberflutung des rückliegenden Geländes war deshalb unvermeidlich. Herr Stadtbaumeister Hauck schreibt aber noch weiter, daß der sogen. alte Graben im Laufe des Jahres noch kanalisiert werden soll und dann ein kommendes Hochwasser seinen raschen Abfluß finden kann. Mit einem solchen Projekt wären sicher alle beschädigten Angrenzer zufrieden. Bis zur Fertigstellung dieses Kanals, was durch die Abgabe des dazu nötigen Geländes schließlich doch sehr in die Länge gezogen werden könnte, kann aber ein solches Hochwasser (was wir doch alle nicht wünschen mögen) sich wiederholen. Was dann? Der alte Uebelstand könnte wiederkehren und der Schaden würde vielleicht noch größer werden, um letzteres zu verhüten möchten wir die Frage aufwerfen: Wäre es nicht möglich, bis zur Fertigstellung des Kanalprojekts, bei kommendem Hochwasser dasselbe im Notfalle in das Städt. Kanalnetz, das doch an verschiedenen Stellen in der Nähe liegt, abzuleiten? Daß die Beaufsichtigung der Wasserläufe der Kulturinspektion unterliegt, war uns wohl bewußt, aber sicher sind fragliche Pläne den genannten Instanzen zur Begutachtung vorgelegen. Wir setzen aber das volle Vertrauen in die Leitung des Städt. Tiefbauamts, daß dasselbe bestrebt ist, dem geschilderten Uebelstand abzuhelfen und das geplante Projekt seine gute Lösung finden wird, sodaß wir in Zukunft vor derartigen Fällen bewahrt bleiben mögen und schließen deshalb mit der Sache.

Einige Angrenzer aus Aue.

Standesbuchs-Auszüge.

Geburten: 1. Jan. Harald Hans Herbert, V. Friedrich Julius Arthur Horst, Unterlehrer — 2. Margarete V. Friedrich Knierriem, Holzbildhauer. — 3. Berta Frida, V. Max Seufert, Maschinenarbeiter. — 5. Annelise Hildegard Emilie, V. Jakob Schlachter, Maschinenarbeiter.

Eheschließungen: 3. Jan. Karl Bimmler, Fabrikarbeiter, und Magdalena Knaus, beide von Jöhlingen — 3. Friedrich Max Schwander, Gasarbeiter, und Marie Grobs, beide hier.

Sterbfälle: 4. Jan. Elisabeth geb. Forschner, Witwe des Johann Karl Friedrich Schlagintweit, Zimmermann, 81 Jahre alt — 4. Marta Frida, V. Martin Brenner, Polierer, 1 Jahr alt — 6. Karl Josef Kiefer, lediger Hilfsarbeiter, 17 Jahre alt. — 7. Emilie geb. Lang, Witwe des Anton Philipp Börner, Maschinist, 62 Jahre alt — 7. Anna Maria geb. Schreiber, Ehefrau des Heinrich Blum, Schreinermeister, 65 Jahre alt. — 7. Frida Gertrud, V. Bartholomäus Bader, Müller, 8 Jahre alt.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Kreisfürsorge betr.

Zur Ausübung der Säuglings-, Kleinkinder- und Tuberkulose-Fürsorge im Landbezirk Durlach wurde die Kreisfürsorgeschwester Gertrud Zorn in Durlach angestellt. Ihre Sprechstunden finden jeden Samstag vormittag von 9—12 Uhr in ihrer Wohnung in Durlach, Dürrbachstraße 16, statt.

Durlach, den 3. Januar 1920.

Badisches Bezirksamt.

Bekanntmachung.

Dem Viehhändler Bernhard Glasstetter in Jöhlingen wurde gemäß § 1 der Verordnung des Ministeriums des Innern vom 27. Februar 1916, Versorgungsregelung mit Fleisch betr., die Genehmigung zum gewerbsmäßigen Handel mit Zucht- und Nutzvieh erteilt.

Die Genehmigung tritt mit dem Tage ihrer Verkündigung in Kraft und ist jederzeit widerruflich.

Durlach, den 3. Januar 1920.

Badisches Bezirksamt.

Maul- und Klauenseuche betr.

In den Gemeinden Gochsheim und Gondelsheim, Amt Bretten, ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Durlach, den 8. Januar 1920.

Badisches Bezirksamt.

Maul- und Klauenseuche betr.

In Linkenheim und in Graben, Amt Karlsruhe, ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Durlach, den 8. Januar 1920.

Badisches Bezirksamt.

Bekanntmachung.

In der Stadt Rastatt ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Durlach, den 3. Januar 1920.

Badisches Bezirksamt.

Maul- und Klauenseuche betr.

In Rotenfels, Amt Rastatt, ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Durlach, den 8. Januar 1920.

Badisches Bezirksamt.

Bekanntmachung.

In Auerbach ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Sperrgebiet ist die Gemeinde Auerbach.

Beobachtungsgebiet ist die Gemeinde Langensteinbach.

Ausführliche Anordnungen werden noch erlassen.

Durlach, den 10. Januar 1920.

Badisches Bezirksamt.

Zur Fortführung des Vermessungswerks und Lagerbuchs der Gemarkungen nachfolgender Gemeinden ist Tagfahrt in den Räumen der betreffenden Grundbuchämter bestimmt und zwar für

Stupferich auf Donnerstag, den 22. Januar d. J., vorm. 1/2 10 Uhr,

Spielberg auf Montag, den 26. Januar d. J., vorm. 10 Uhr.

Das Verzeichnis der seit der letzten Fortführungstagfahrt eingetretenen, dem Grundbuchamte bekannt gewordenen Veränderungen im Grundeigentum liegt während 1 Woche vor der Tagfahrt zur Einsicht der Beteiligten in den Räumen des Grundbuchamts auf. Etwaige Einwendungen gegen die Eintragung dieser Veränderungen im Vermessungswerk und Lagerbuch sind in der Tagfahrt vorzutragen.

Die aus dem Grundbuch nicht ersichtlichen Veränderungen im Grundeigentum, sowie bleibende Kulturveränderungen sind anzumelden und Meßbriefe über Aenderungen in der Form der Grundstücke dem Fortführungsbeamten vorzulegen, widrigenfalls die Fortführungsunterlagen auf Kosten der Beteiligten von amtswegen beschafft werden.

Durlach, den 12. Januar 1920.

Der Bezirksgeometer.

Volksabstimmungen in den deutschen Grenzgebieten.

Zur Durchführung der Vorbereitung für die Volksabstimmungen in den deutschen Grenzgebieten Schleswig, Ostpreußen, Oberschlesien und Rheinpreußen ersuche ich sämtliche abstimmungsberechtigte Einwohner des Stadt- und Landbezirks aus den genannten Gebieten, sich umgehend unter genauer Angabe ihres Vor- und Zunamens sowie ihres Alters und Berufs beim Bürgermeisteramt schriftlich anzumelden.

Durlach, den 12. Januar 1920.

Dr. Zieran, Bürgermeister.

Milchversorgung.

Milch erhalten folgende Milchausgabestellen **morgen (Mittwoch)**

Kautzmann, Mittelstraße
Brandner, Friedrichstraße
Esaias, Kelterstraße und
Klenert, Herrenstraße.

Durlach, den 13. Januar 1920.

Kommunalverband Durlach-Stadt.

Durlacher Wochenblatt

Bezugspreis: Vierteljährlich 3 Mk. 90 Pfg., im Reichsgebiet 4 Mk. 35 Pfg. ohne Bestellgeld. — Einrückungsgebühr: Die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pfg., Reklamezeile 60 Pfg., dazu 20 % Teuerungszuschlag.

Tageblatt

Schriftleitung, Druck und Verlag von Adolf Dups, Durlach, Mittelstraße 6, Fernsprecher Nr. 204. — Anzeigen-Annahme bis 10 Uhr vormittags, größere Anzeigen tags zuvor erbeten. Für Aufnahme an bestimmten Tagen keine Garantie.

№ 11. Mittwoch, den 14. Januar 1920. 91. Jahrgang

Tagesneuigkeiten.

Baden.

Lichtspiele). Spielplan vom 14. bis 16 Jan.: „Die gefährliche Abenteuerin", Sensationsdrama in 5 Akten führt uns das geld-

Zentrumspartei sondern auch für die Stellung der Katholiken Deutschlands außerordentliche Bedeutung. An den Zentrumsturm sei eine

Süddeutsche Disconto-Gesellschaft A.-G.

Eigenvermögen mit Reserven 57 Millionen Mark.

Depositenkasse DURLACH, Hauptstrasse 32.

Wie die Erfahrung lehrt, können den Wertpapierbesitzern sehr leicht dadurch grössere Zinsverluste entstehen, dass sie ihre auslosbaren Papiere, wie Pfandbriefe, Stadtanleihen, Reichsschatzanweisungen etc. selbst zu Hause verwahren und dieselben dadurch keiner fachmännischen Kontrolle unterliegen.

Effekten, die bei uns in Depot gegeben werden,

unterliegen ohne weiteres der Verlosungs-Kontrolle durch uns.

Wir bitten deshalb, uns die Effekten zur Verwahrung und Kontrolle zu übergeben.

Strengste Verschwiegenheit in allen Geschäftsangelegenheiten.

Danksagung.

Es sind uns anläßlich unserer Kinderbescherung vonseiten der hiesigen Einwohnerschaft, den hiesigen Firmen, dem Roten Kreuz und dem Kommunalverband reiche Spenden zuteil geworden.

Wir sprechen daher allen denen, die uns zu unserer schönen Sache ihre finanzielle Hilfe angedeihen ließen, unseren verbindlichsten Dank aus.

Reichsbund der Kriegsbeschädigten.
Kriegsteilnehmer und Kriegshinterbliebenen
(Ortsgruppe Durlach)

Deutsch-Demokratischer Jugendverein

Ortsgruppe Durlach.

Donnerstag, den 15. d. Mts., abends ½8 Uhr, findet im Gasthaus zum „Pflug" Versammlung mit Vortrag statt

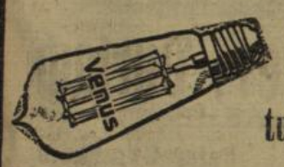
Thema: Friede und Zukunft, Republik, Weltrevolution oder Monarchie.

Referent: Herr Dr. Wolfgang Behm, Karlsruhe.

Hierzu laden wir unsere Mitglieder des Jugendvereins sowie die Mitglieder des Deutsch-Demokratischen Vereins zur zahlreichen Beteiligung höflichst ein.

Die Leitung des Jugendvereins.

Akkumulatoren



in großer Auswahl sowie

Kleinbeleuchtungsmaterialien

empfiehlt

Elektrotechn. Installations-Geschäft

Edmund Müller, Schloßstr.

Bruchleidende!

Eine Erlösung von dauernder Qual ist das berühmte

Spranzband (Deutsches Reichspatent)

kein Gummiband, ohne Feder und ohne Schenkelriemen, trotzdem unbedingt zuverlässig.

Mein Vertreter ist am Mittwoch, den 14. Jan. mit Mustern in Durlach anwesend und nachm. von 2 bis 5 Uhr im Hotel Badischer Hof für alle Bruchleidende zu sprechen. Der Erfinder und Hersteller **Hermann Spranz**, Unterkochen.

Wichtig für Gartenbesitzer!

Liefere noch bei **sofortiger Bestellung**:
50 Düten Gemüse- und Blumensamen für größere Gärten, zus. Mk. 10 50
40 Düten Gemüse- und Blumensamen für mittlere Gärten, zus. Mk. 8 25
30 Düten Gemüse- und Blumensamen für kleine Gärten, zus. Mk. 6.25
in bekannt besten hochkeimfähigen Sorten, ab hier, Verp. zu Selbstkosten. Detailkatalog auf Verlangen. **Steckzwiebel, bester Qualität** und Sorten in 5 kg Packung, ab hier, Mk. 27 50 und 30 50. Wiederverkäufer, Sammler von Aufträgen Extra-Rabatt.

Hermann Notz, Forchheim
Gartenbau-Samenhandlung (Oberfranken.)

Kaufe jeden Posten defekter elektr. Glühlampen

mit Ausnahme von matten und Gas gefüllten Lampen

Elektrotechnisches Installations-Geschäft

Anton Lochmüller

Kronenstr. 8 Durlach Telephon 513.

Die gefährliche Abenteuerin ?

Versicherungs-Abschlüsse

aller Art wie: **Lebens-, Unfall-, Haftpflicht- und Feuerversicherung, Einbruchdiebstahl und Aufruhr** erledigt zu günstigsten Bedingungen.

A. Hagemann
Agentur, Durlach
Ettlingerstr. 49.

Sicherste

Kapitalanlage

ist Kauf eines Hauses

Empfehle Stadthäuser zu 6—7 % Rente, bei mäßig. Anzahlung. Teil sofort beziehbar.

M. Busam, Liegenschaftsbüro, **Karlsruhe**, Herrenstr. 38

Ein Einstellrind

hat zu verkaufen
Christian Zoller,
Grötzingen, Mühlstr. 5.

Kalbin

trächtig und gewöhnt, schöner Schlag, zu verk.
Gasthaus zum Lamm
Stupferich.

Der Posträuber ?

Ein Damenhut

ist in der Herrenstraße verloren gegangen. Abzugeben gegen Belohnung
Gartenstraße 3.

Verloren

wurde am Samstag abend in der Hauptstraße ein
Herren-Pelzkragen
Abzugeben gegen gute Belohnung bei
Caspary, Hauptstr 77 II.

Herrenhut

brauner Plüsch, gestern abend beim Waldhorn verloren gegangen. Abzugeben gegen Belohnung
Aue, Waldhornstr. 44.

Gefunden

dunkelbr. Filzhut, gez. F. H., von Gust. Nagel Nachf. Karlsruhe. Abzuholen geg. Erstattung der Einrückungsgebühr bei
Otto Müller,
Gymn.-Diener.

Zu verkaufen

1 kleiner Herd m. Rohr, 1 schöner Küchenschrank, 1 guterhaltener Klappsportwagen. Anzusehen
Mittelstraße 13 pt.

Zu verkaufen

1 große Leiter, 1 2rädiger Handkarren (defekt.)
Anzusehen Mittwoch von vormittag 11 Uhr an.
Turmbergstr. 18, 3. St.

Zu verkaufen

um den Selbstkostenpreis für 140 Mark ein Paar neue **Damenschnürstiefel** (Gr. 42), weil zu schmal.
Zu erfragen
Moltkestr. 28, 3. St.

Ein Treibhaus

auf Abbruch zu verkaufen. Näheres
Grötzingerstr. 79.

Zu verkaufen

ein neuer Kasten-Wagen (Einspänner) und ein Sielengeschirr. Zu erfragen
Aue, Waldhornstr. 66.

1—2 Ztr. Stroh

zu kaufen ges. Hormuth, Grötzingen, Steigstr. 1.

Gesucht

ein Ganser gegen Gänsin umzutauschen. Näheres
Grötzingerstr. 50.

Haus oder Villa

in Durlach zu kaufen gesucht bei hoher Anzahlung. Gefl. Angeb. unt. Nr. 38 an den Verlag d. Bl.

Größeres Schulmädchen oder schulentl. wird für sofort 1—2 Stunden für ganz leichte Hausarbeit nachmittags gesucht bei guter Behandlung u. Lohn. Zu erfragen im Verlag d. Bl.

Die **Spezialwaffenwerkstätte Karlsruhe** Kaiserstraße 229, Eingang Hirschstraße, übernimmt Waffenreparaturen aller Art wie Neuschäften, Einlegen neuer Läufe, Umändern von Lef. in Centralfeuer, Anfertigung von Flinteneinsteckrohren für Kugelschuß, Brünnieren, genaue Anfertigung sämtlicher Ersatzteile nach Muster, rasch und preiswert. Saubere Arbeit. Schnellste Lieferung auch nach ausw.

Zub-hör! Tel. 3383 **Flobert-, Rev.- u. Jagd-Waffen-Katzel.** **Munition!** Tel. 3383.

Ia. Tafel-Oel

empfiehlt
Otto Schenck, Hauptstraße 84
Telephon 315.

Frischgewäss. Stockfische

empfiehlt
J. Kern, Hauptstraße 28.

Dienstag und Freitag Abend
von 6—9 Uhr können noch einige Fräulein das
Kunst-, Blatt- und Weißsticken
erlernen.
Frau F. Himmel, Karlsruhe,
Lachnerstr. 10, II. Stock.

Jüngere
Kontoristin

geübt in Stenographie und Schreibmaschine, evtl auch Anfängerin sofort gesucht. Zu erfragen im Verlag d. Bl

Mädchen,

fleißiges, sauberes, für den Haushalt gesucht auf 1. Februar
Hauptstr 8, Laden.

Mädchen

das kochen kann, für sofort gesucht
Gasthaus z. Lamm
Grötzingen, Lammstr. 8.

Ordentliches
Mädchen

von 15—17 Jahre sofort gesucht
Pfinzstraße 27!

Mädchen

m. g. Empfehlungen für Hausarbeit für 1. Febr. gesucht.
Finanzrat **Hauser**,
Rittnertstr. 51.

Kaufe

jeden Posten Wein-, Sekt- und Bordeaux-Flaschen bei guter Bezahlung, auch sämtliche Metallsachen. An- und Verkaufsgeschäft **S. Stiebel**, Hauptstr. 8.

Ein anständig Arbeiter kann Kost und Wohnung erhalten
Kronenstr. 3, 3. St.

Mädchen

fleißiges sauberes, für den Haushalt auf 1. Februar 1920 gesucht
Grötzingerstr 33 I.

Bäcker-Lehrling gesucht

Ein braver Junge, der Lust hat, das Bäckerhandwerk zu erlernen, kann sofort oder später in die Lehre eintreten bei
J. Kohler, Bäckermeister, **Karlsruhe**, Hirschstr. 96.

Ich zahle

gute Preise für getragene Herren- u. Damenkleider, Schuhe u. Stiefel, Leib- u. Bettwäsche, Gardinen, Schmucksachen, sowie auch alle Art Möbel. Postkarte erbeten. **An- und Verkaufsgeschäft S. Stiebel, Durlach, Hauptstraße 8.**

Junger Herr sucht gut
möbl. Zimmer

per sofort, am liebsten Zentr. der Stadt. Angeb. unter Nr. 39 an den Verlag dieses Blattes erb.

Heizbares möbliertes Zimmer

bei gut bürgerlicher Familie v. Dauermieter per 1. Febr. gesucht. Bevorzugt wird Nähe d. Masch.-Fabr. Gritzner. Gefl. Angeb. u. Nr. 37 an den Verlag.

Gründlicher
Violin-Unterricht
wird erteilt
Nonnengäßer,
Spitalstr 4

Sobin

blutbildend, nervenstärkend. Zu haben nur in der **Löwenapotheke**

Danksagung.

Für die zahlreichen Beweise inniger Teilnahme, die uns anläßlich des schweren Verlustes unseres lieben, unvergeßlichen Sohnes, Bruders und Onkels

Karl Kiefer

von allen Seiten zugegangen sind, sowie für die Besuche und Geschenke während seiner langen schweren Krankheit sagen wir unsern herzlichsten Dank.

Ganz besonders danken wir Herrn Stadtpfarrer Wolfhard für die Besuche und die tröstenden Worte am Grabe, den Schwestern des städtischen Krankenhauses (Amalie und Christine) für die liebevolle Pflege, ferner für die herrliche Kranzspende, die ihm als letzter Gruß von allen Seiten zuteil wurde.

Durlach, den 9. Januar 1920.

Der Posträuber ?

„Wer macht's?"

Wir sind Abgeber von:

4 1/2 % Akt.-Ges. für Seilindustrie, vorm. Ferd. Wolff, Mannheim-Neckar. Oblig. rückzahlbar ab 1925 mit 102 % . . . . . à 99 1/1 %

4 1/2 % Junker & Ruh, Maschinenfabrik, Karlsruhe, Obl. rückzahlbar mit 102 % . . . . . à 98 1/2 %

4 1/2 % Neue Sunlicht-Gesellschaft von 1914, Seifenfabrik Mannheim, Oblig. ab 1925 mit 102 % auslosbar . . . . . à 98 1/2 %

4 1/2 % Neue Rhein. Schuckert-Elektr.-Ges., Oblig. rückzahlbar ab 1924 mit 102 % . . . . . à 99 %

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten und Bekannten hiermit die traurige Mitteilung, daß meine liebe Gattin und treubesorgte Mutter

Klara Bender

geb. Fiedler

nach kurzem aber schweren Leiden im Alter von 44 Jahren gestorben ist.

In tiefem Leid:

Remig. Bender u. Sohn.

Durlach, den 13. Januar 1920.

Beerdigung: Mittwoch nachm. 4 Uhr.

Ruhe sanft, gequältes Herz,
Dein kurzes Leben ist für uns ein langer Schmerz.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unser liebes, gutes Kind

Emil

gestern nachmittag 5 Uhr schnell und unerwartet im Alter von 13 Monaten in die ewige Heimat abzurufen.

In tiefem Schmerz:

Karl Kleuert, Kanzleigehilfe, und Frau und Kind Karl.

Durlach, den 13. Januar 1920.

Beerdigung: Mittwoch, den 14. d. M., nachmittags 1/4 4 Uhr.

Trauerhaus: Moltkestr. 24, IV. St.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Mann, unser guter Vater

Wilhelm Häuser

Bahnarbeiter

nach langem schweren Leiden im Alter von 48 Jahren sanft verschieden ist.

Wolfartsweier, 12. Jan. 1920.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Barbara Häuser

geb. Scheuerling, u. Kinder.

Die Beerdigung findet am Mittwoch nachmittag 2 Uhr statt.

Statt Karten.

Gustav Jakob Jourdan
Paula Jourdan
geb. Moser
Vermählte

Bruchsal, den 11. Jan. 1920.
Kaiserstr. 67.

Gewerbe- und Handwerker-Verein E. V. Durlach.

Am Dienstag, den 13. d. Mts., abends 8 Uhr, findet im „Pflug" eine

Mitgliederversammlung

statt betr. Handwerkskammerwahl, wozu wir unsere werten Mitglieder hiermit freundlichst einladen.

Der Vorstand.

Oeffentlicher Vortrag!

Heute, Dienstag, 13. d. M., abends 8 Uhr, im Gasthaus zur Sonne:

Die Auserwählten Gottes!

Redner: Prediger Busch, Karlsruhe.

Jeder willkommen! Eintritt frei!

Zitherverein Durlach (gegr. 1898).

Mittwoch, den 14. Jan., abends 1/2 8 Uhr, findet im Lokal (Gasthaus z. Blume, 2. St.) unsere

Generalversammlung

statt. Wegen wichtiger Tagesordnung bittet um vollzähliges und pünktliches Erscheinen

Der Vorstand.

Nach Schluß Probe der Mandolinen-Abteilung.

---

1. Durlacher Schwimmverein 1906.

Am Mittwoch, den 21. Januar, abends 7 Uhr, findet unsere diesjährige

Generalversammlung

statt im Lokal (Festhalle).

Zahlreiches Erscheinen dringend erwünscht.

Anträge sind bis 17. d. M. schriftlich beim 1. Vorsitzenden, Fritz Meier, Gartenstr. 49, einzureichen.

Der Vorstand.

Unser Vereins- und Unterhaltungsabend findet wie bisher Mittwoch abend 1/2 8 Uhr statt.

Jeden Samstag abend 1/2 8 Uhr **Bierabend** im Lokal (Festhalle).

Instrumentalmusik-Verein Durlach.

Samstag, den 17. Jan., abends punkt 6 Uhr, findet im „Roten Löwen" unsere

Generalversammlung

statt. Wegen sehr wichtiger Tagesordnung ist das Erscheinen eines jeden Mitglieds unbedingt erforderlich.

Der Vorstand.

F. C. Germania Aue 1900.

Sonntag, den 18. ds. Mts., nachm. 3 Uhr, findet im Lokal unsere

Generalversammlung

statt.

Es ist dringende Pflicht eines jeden Mitgliedes, der Wichtigkeit halber zu erscheinen.

Der Vorstand

Fahrrad-Reparaturen Emaillierung Vernickeln

sachgemäß und billigst.

Gummi

großer Posten, prima Ware, zu festgesetzten Fabrikpreisen.

Neue und gebrauchte **Räder** stets am Lager.

Ankauf gebrauchte Fahrräder, auch defekt.

H. Busch

mech. Werkstätte
i. Gambrinus, Hauptst. 73.

Stockfische

frisch gewässert, empfiehlt

Oskar Gorenflo.

Ein guterhaltener

Füllofen

preiswert zu verkaufen Moltkestr. 13, 4. St. r.

Ein Frauenhut

wenig getragen, zu verk. Pfinzstr. 90, 1. St.

Du-Li neues **Du-Li**

Lichtspielhaus

Hauptstrasse 57 vis à vis der Schule.

Heute Dienstag **Neues Programm**

Zigeuner Prinzessin

das gewaltigste Drama der Gegenwart in 5 spannenden Akten.

Der außerordentlich spannende Inhalt dieses Filmes, dessen Hauptrollen die besten Künstler und Künstlerinnen spielen, wird auch in Durlach, wie in ganz Deutschland, berechtigtes Aufsehen erregen. Infolge Raummangels ist es nicht möglich, die Reihenfolge der einzelnen Szenen hier wiederzugeben, doch kann man behaupten, daß dieses Prachtfilmwerk alle vorhergehenden weit übertrifft.

Fräulein Colibri

Ein entzückendes Lustspiel mit den beliebtesten Künstlern.

Wendelsteinbach

Herrliche Naturaufnahmen.

Fritz Kraus Nachfolger, Durlach

Inhaber: Otto Zachmann

Schillerstraße 6 **Buchbinderei** beim Gymnasium.

Ich empfehle mich in exakter und sauberer Ausführung aller in mein Fach einschlagenden **Buchbinder-Arbeiten.**

Einbinden von Geschäftsbüchern Zeitschriften, Gesetzblättern, Gemeinderechnungen, Sparkassenbüchern Liebhaberbänden Bibliotheksbüchern Halb- u. Ganzleinen Halbleder Halbfranz, mit Marmor und Goldschnitt.

Aergern Sie sich

über Ihr schlechtes Gaslicht und die hohe Gasrechnung, dann probieren Sie heute noch

„Pa Wgl"-Sparer

Ich garantiere Ihnen, es lohnt sich! Jetziger Preis ℳ 1.40 pro Stück, solange Vorrat.

R. Schimek, Patente
Amalienstr. 25.

Leib-Grenadier-Verein, Artillerie-Bund und Reiter-Verein.

Sonntag, den 18. ds. Mts., nachmittags 1/2 4 Uhr, findet im „Amalienbad"

Familien-Unterhaltung mit Tanz

statt. Hierzu werden alle werten Kameraden mit Familie, sowie alle, die bei den betreff. Truppenteilen gestandenen Kriegsteilnehmer aufs freundl. eingeladen.

Um zahlreichen Besuch wird gebeten.

Die Vorstände.

BN. Kein Weinzwang.